



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

21. Februar 2014

 Anlage

Unfälle und Verunglückte

Kalenderjahr	2009	2010	2011	2012	2013	Abweichung
Unfälle insgesamt	263.114	275.430	278.720	287.973	291.583	+ 1,3 %
Unfälle mit Personenschaden	35.945	33.969	36.574	35.878	35.256	- 1,7 %
Unfälle mit Sachschaden	227.169	241.461	242.146	252.095	256.327	+ 1,7 %
- davon Aufnahmeblatunfälle	140.128	150.807	151.611	160.618	163.711	+ 1,9 %
Verunglückte Personen gesamt	47.467	45.226	47.853	47.107	46.105	- 2,1 %
- davon Getötete	535	494	482	471	465	- 1,3 %
- davon schwer Verletzte	9.174	8.448	9.206	9.144	9.069	- 0,8 %
- davon leicht Verletzte	37.758	36.284	38.165	37.492	36.571	- 2,5 %

Unfallursachen tödliche Verkehrsunfälle

Kalenderjahr	2009	2010	2011	2012	2013	Anteil
Verkehrstüchtigkeit	74	75	67	76	68	15,7%
Geschwindigkeit	239	204	201	179	165	38,1%
Abstand	9	8	17	15	21	4,8%
Überholen	38	31	31	34	26	6,0%
Vorfahrt	60	61	54	55	53	12,2%
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	50	36	42	30	46	10,6%
VU-gesamt	513	457	461	430	433	

Helmtragequote - Forschung BAST

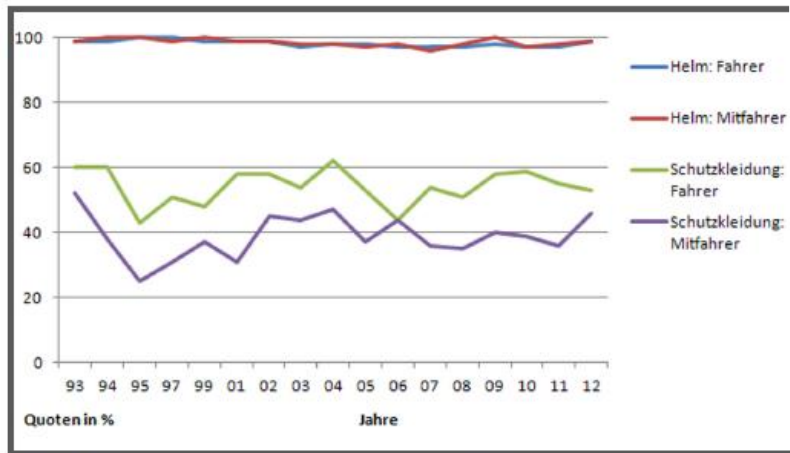


Bild 3: Schutzhelm und -bekleidung bei motorisierten Zweiradnutzern – innerorts (92 bis 1995: westliche Bundesländer, ab 1997: gesamtes Bundesgebiet)

Schutzhelm auf dem Fahrrad (innerorts) 2012

Im Jahr 2012 trugen über alle Altersgruppen hinweg 13 Prozent der Fahrradfahrer einen Schutzhelm (2011: elf Prozent).

In 2012 trugen 66 Prozent der Kinder von sechs bis zehn Jahren einen Fahrradhelm (2011: 56 Prozent). Die Quote erreicht damit einen bisherigen Höchststand. Bei den elf- bis 16-jährigen Radfahrern trugen 29 Prozent einen Helm (2011: 19 Prozent). Für Radfahrer ab 17 Jahren liegen die Helmtragequoten in den jeweiligen Altersgruppen zwischen vier und 13 Prozent (Bild 4).

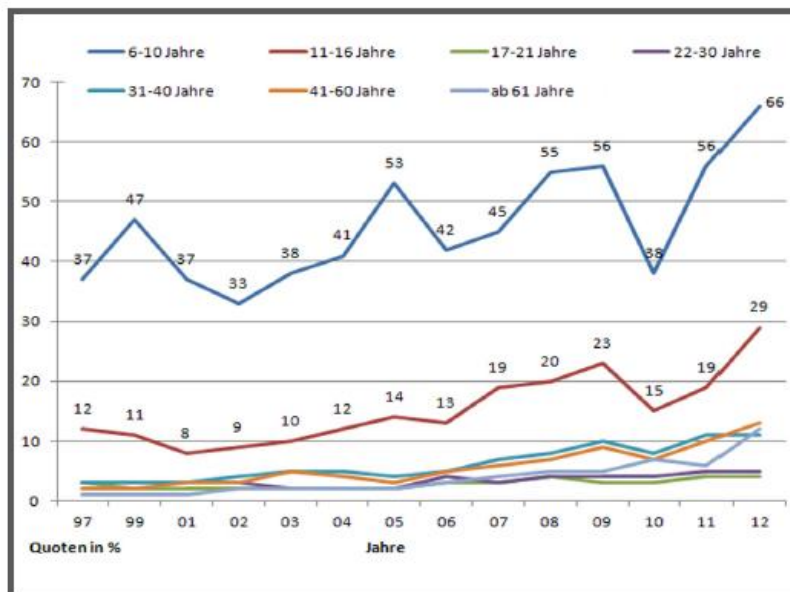


Bild 4: Fahrradhelmnutzung nach Altersgruppen – innerorts